

Gelernt ist gelernt!

Kapitel 8. Gelernt ist gelernt (A2/ KB / S.90-91)

Lesen. Text 1. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an: Sind folgende Aussagen richtig oder falsch? Wenn Sie im Text keine passende Information zu einer Aussage finden, kreuzen Sie bitte an: Der Text sagt nichts dazu. (TSND= Das steht nicht im Text.)

	Richtig	Falsch	TSND
1. Vera hat Gitarre spielen gelernt, weil sie in einer Musikband spielen möchte.		+xxx	
2. Sie hat ihre Gitarre von einem Freund geliehen. (ödünç aldı)		xx	
3. Das Abonnement für den online Kurs war kostenlos.			xx
4. Sie hat im Internet viele Lernvideos gesehen.	xx		
5. Vera ist der Meinung, dass man es mit viel Disziplin schaffen kann. (başarmak)	xx		
6. Sie möchte vielleicht auch ein anderes Musikinstrument lernen.	xxxx		

Lesen. Text 2. Lesen Sie den Text und formulieren Sie zwei W-Fragen zum Text. Schreiben Sie die Antworten.

ŞÜHEDA - BORAN

Warum beschwert sich seine Frau? weil die Fotos alt waren. /
Die alten Fotos gefallen seiner Frau nicht?

1.Warum beschwert sich seine Frau über? KURZ VOR LANG

Wie findet er die Bearbeitung von Fotos? Das macht ihm Spaß.

bearbeiten ---

GÜRKAN- HANIFE

- 1.Warum beschwert sich seine Frau über?
- 2.Hat er eine Menge Fotos?
- 3.Was ist neu für ihn?
- 4.Was hat er immer gerndabei?
5. Hilft die Kursleiterin,wenn er nicht weiterweiß?

AYSU-GİZEM

Wann hat er fotografieren angefangen?
War fotografieren schwer für ihn?
Was lernt jetzt er? Und warum lernt er das?

KEREM-YUSUF HAN

Warum hat er endlich zeit?
Was lernt Karl Eberl jetzt?
Warum beschwert sich seine Frau?
Ist Karl pensioniert?
Ist Karl verheiratet?

Semanur-Selin

Was war notwendig in Karls Firma?

Wie findet Karl seine Kursleiterin?

b. Wie findet Herr Eberl das Fotografieren Lernen? ☐ *einfach / leicht* ☐ *schwer / kompliziert / schwierig*

Wie lernt er ?

Er geht ins Kurs . (Sefa) / Er besucht einen Kurs.

Hören. Teil 1.

a. Hören Sie und notieren Sie Antworten zu folgenden W-Fragen: *hat der Junge das Schwimmen gelernt?*

Von wem?	Ulli — Das ist die Mama von Clara. Clara ist Finns Freundin.
Wie?	Ulli zeigt, wie das geht. Finn springt einfach ins Wasser wie Clara.

b. Wie findet der Junge Schwimmen Lernen? ☐ *einfach / leicht* ☐ *schwer / kompliziert / schwierig*

Hören. Teil 2. Hören Sie und machen Sie Notizen zu den folgenden Fragen.

1. Wann war der Sprecher in China?	vor fünf Jahren
2. Warum wollte er Chinesisch lernen?	das Land hat ihn fasziniert
3. Wie hat er die Sprache zuerst gelernt?	zuerst allein mit einem Computerprogramm
4. Hat diese Lernmethode ihm gefallen?	nein
5. Wie lernt er jetzt Chinesisch?	er besucht den 10. Kurs. Er nimmt an eine Kurs teil.
6. Was findet der Sprecher beim Chinesisch-Lernen schwer?	Aussprache und die Schrift

b. Wie findet die Sprecherin das Chinesisch lernen? ☐ *einfach / leicht* ☐ *schwer / kompliziert / schwierig*

Hören. Teil 3. Hören Sie und ergänzen Sie die Lücken.

Ich wollte schon immer einen GARTEN (1) haben. Vor drei Jahren sind wir in dieses **VIERTTEL** (2) gezogen und da gibt es die "**Gartenfreunde**", also einen **Gemeinschaftsgarten**. Alle **MITGLIEDER** (3) pflanzen und pflegen einen Teil gemeinsam und alle haben auch einen kleinen Teil für sich **ALLEIN** (4). Ich habe zuerst **GEDACHT** (5), das ist alles ganz leicht und habe einfach Blumen und Gemüse gepflanzt. Im ersten Jahr ist viel kaputt **GEGANGEN** (6). Ich habe dann viel in Büchern **GELESEN** (7) und auch immer wieder die anderen **GEFRAGT** (8). Im zweiten Jahr war es dann schon besser und jetzt sieht mein Gartenteil **ZIEMLICH** (9) aus.

b. Wie findet die Frau die Gartenarbeit? ☐ *einfach / leicht* ☐ *schwer / kompliziert / schwierig*

KB. Aufgabe 1b

Wer?	Was?	Wie?	Warum?	Einfach oder schwierig?
Karl Eberl	Bilder bearbeiten			

Vera				

Zur Wiederholung. Wie habe ich Englisch gelernt?

Vor dem Studium

Wo?

1) erwerben / ich / auf d___ Gymnasium / mein___ erst___ Englischkenntnisse (Perfekt)// weil / da / als Schulfach / Englisch / haben / wir /. (Präteritum)

.....

Wie oft?

2) vier Unterrichtsstunden / wir / haben/ Englisch / pro Woche (Präteritum)// aber / zum Lernen / leider / das / nicht genug / sein /. (Präteritum)

.....

Beim Studium

Warum?

3) müssen / zu Hause / ich / üben / viel / auch /. (Präteritum)

.....

Wie?

Unterrichtsstunden

4) ein___ Vorbereitungskurs / an d___ Uni / ich / nach d___ Gymnasium / machen / müssen / (Präteritum) // weil / sein / Englisch / die Studiensprache / . (Präteritum)

.....

Lehrer

Aktivitäten

5) wir / pro Woche / Unterricht / haben / 30 Stunden / i___ Kurs /. (Prät.)

.....

6) haben / ein___ ander___ Sprachdozenten (Sing.) / wir / für jed___ Sprachfertigkeit / . (Prät.)

.....

zu Hause

7) viel / wir / und / i___ Kurs / lesen / sprechen /. (Perfekt)

.....

8) viel___ Dialoge / wir / hören / und / neu___ Dialoge / schreiben / in Partnerarbeit / . (Perfekt)

.....

Warum lernt man

Englisch?

9) mit Untertitel / sehen / Filme / ich / nach d___ Kurs / zu Hause /. (Perfekt)

.....

10) englisch___ Lieder / ich / hören / und / mitzusingen / dies___ Lieder / versuchen /. (Perf.)

.....

11) ich / mein___ Hausaufgaben / vor Allem / regelmäßig / machen /. (Perf.)

12) ich / Zeit / nehmen / zum Englischlernen / jeden Tag / mir /. (Perf.)

13) sein / ein__ wichtig__ Sprache/ Englisch / in d__ international __ Berufswelt// weil / kommunizieren / heute / aus unterschiedlich__ Ländern / in dies__ Sprache / viel__ Menschen /. (Präsens)

14) spielen / auf d__ Arbeitsmarkt / Englischkenntnisse (Pl.) / deshalb / ein__ groß__ Rolle // wenn/ um ein__ neu__ Stelle / bewerben / man /. (Präsens)

15) ein__ groß__ Bedeutung / i__ Alltag / haben / außerdem / Englisch // weil / von neu__ Medien / sein / sie / die Sprache / .

16) wir / jeden Tag / unzählig__ Import-Produkte / darüber hinaus/ einkaufen / in d__ Supermärkten/ .

17) man / schwer / können / erkennen / ohne Englischkenntnisse / d__ Inhalt von dies__ Produkten /.

TAFELBILDER / NOTIZEN IM UNTERRICHT

sinnvoll X blöd / sinnlos

*** Ich bin **für** das Handyverbot im Unterricht, weil ich denke, dass die Handys die Lerner vom Stoff ablenken.

*** Ich bin **gegen** das Handyverbot im Unterricht, denn ich finde die technologischen Entwicklungen sehr nützlich. Und die Lerner müssen davon profitieren.

VERBEN MIT EINEM INFINITIV**LERNEN; GEHEN; SEHEN; HÖREN**

*** Ich lerne schwimmen.

Der Junge lernt schwimmen.

Ich lerne tanzen.

Ich gehe einkaufen.

Ich gehe schlafen.

+++ sehen; hören

Ich höre die Vögel singen.

Ich sehe dich weinen.

Miriam lernt die Gartenarbeit. (Akkusativ.)

Moritz lernt eine neue Sprache. (Akkusativ.)

Die Schrift an der Tafel ist vielleicht Chinesisch.

Vera lernt Gitarre spielen.

Er lernt fotografieren.

der Senior / die Seniorin

das Lied; -er: şarkılar

pensioniert sein : Rentner sein

Wo ist das Problem?**KB. S. 8**Neue Wörter

Gitarre, die, -n
Lieblingsband, die, -s
Online-Kurs, der, -e

verfassen (einen Forumseintrag verfassen)
blicken (Ich blick's nicht.)
Checkliste, die, -n
durcheinandergangen (geht durcheinander, ist durcheinandergegangen)
einfallen (fällt ein, ist eingefallen)
einhalten (hält ein, hat eingehalten)
kapieren
knapp
Meisterprüfung, die, -en
mündlich
Prüfer, der, –
Schlaf, der (Singular)
Semester, das, –
Stoff, der (Singular) (Für die Prüfung muss ich noch so viel Stoff lernen.)
trotzdem
Zeitplan, der, -pläne
entspannen (sich)
konsequent
verschieben (verschiebt, hat verschoben)
Lernproblem, das, -e
weiterarbeiten
Arbeit, die, -en (Maria schreibt heute eine Arbeit in Geografie.)
Arbeitsplan, der, -pläne
denn (Auch Prüfer sind oft nervös, denn sie müssen sich sehr konzentrieren.)
dringend
durchatmen
Erholung, die (Singular)
gerecht
Grippe, die, -n
lassen (1) (lässt, hat gelassen)
(Lassen Sie auch Lücken für Pausen in Ihrem Arbeitsplan.)
Lernhelfer, der, –
lösen
nachfragen

ruhig (Machen Sie beim Lernen ruhig einen freien Tag pro Woche.)
tief (Atme tief durch!)
Trick, der, -s
übrigens
verplanen
einplanen
belohnen
motivieren
Ratschlag, der, Ratschläge
Forumstext, der, -e

Mentimeter:

Zur Teilnahme: <https://www.menti.com/ybioj6abnw>

Für die Ergebnisse: <https://www.mentimeter.com/s/391fb0e1eb491a1f51f5aa34cae5e938/c9e14afdcc6c>

- Welche Probleme erleben Sie beim Lernen?
- Welche Probleme kennen Sie noch?

sich nicht konzentrieren können / nicht konsequent sein / zu wenig Disziplin haben / sich nicht entspannen / alles verschieben / zu perfekt sein wollen / zu wenig wiederholen

Grammatik: Ratschlag geben mit sollen im Konjunktiv II: sollte

du sollst => you should (more an instruction)

du solltest => you rather should (more a recommendation)

Die Kinder sollen im Haus bleiben. The children have to stay inside.

Die Kinder sollten im Haus bleiben. The children should stay inside.

Wiederholung/Erweiterung: Ratschläge geben

Singular:

1. Person ich
2. Person du
3. Person er/sie/es

Plural:

1. Person wir
2. Person ihr
3. Person sie

Höflichkeitsform Sie

Man kann auch Nebensätze mit **wenn** bilden, um jemandem einen Rat zu geben. Besonders oft verwendet man diese Satzstruktur, wenn man **allgemeine Regeln oder Empfehlungen** ausdrückt. Das Subjekt ist deshalb oft das unpersönliche Pronomen **man**.

Beispiele:

Wenn man im Restaurant keinen Platz findet, **sollte man** den Kellner fragen.

Wenn man sparen will, **sollte man** selbst kochen.

Wenn der Kellner falsch gerechnet hat, **sollte man** es ihm freundlich sagen.

raten;	riet;	hat geraten	tavsiye vermek. Unregelmäßiges Verb
ich	wir
du	!! rätst	ihr
er/sie/es	!!	sie/ Sie

Übung. AS.A2.1

AlevSalar

Ratschläge geben und den Grund nennen (Achten Sie bitte dabei auf die Komparativformen)

Beispiel: essen –wenig // zunehmen

a) **Du solltest** weniger essen, **weil** du in letzter Zeit zugenommen hast.

ODER:

b) In letzter Zeit hast du zugenommen. **Deshalb solltest du** weniger essen.

1. üben – viel // Probleme mit Grammatik haben
2. gern - Sport treiben // schlafen gut können
3. Zeit für Kinder planen – viel // Kinder – Probleme haben – in der Schule
4. abholen – Freund – am Bahnhof // finden- Weg nicht - können
5. auf Ernährung achten - viel // aussehen – müde
6. arbeiten – wenig // wenig Zeit für Hobbys haben

7. ein Auto kaufen – gern // zu oft zur Reparatur bringen – es

8. Yoga machen // s. erholen können – das

9. Zimmer aufräumen // unordentlich sein – es

Immer Probleme!

1. *Ich habe Kopfschmerzen.*

An deiner Stelle würde ich mehr Wasser trinken, weil es gut für den Körper ist.

2. *Ich habe ein Praktikum in den USA bekommen. Aber ich habe Heimweh.*

An deiner Stelle...

3. *Ich habe große Schulden.*

4. *Ich fühle mich schlecht.*

Online Übungen für „sollte“: https://www.schubert-verlag.de/aufgaben/uebungen_b1/b1_k06_relativpronomen2.htm

Sollen oder sollten?

1) Am Elternsprechtag

Der Lehrer zu Claudias Mutter: Claudia spricht zu viel im Unterricht. Sie _____ etwas weniger im Unterricht mit ihren Freunden sprechen.

2) Zu Hause:

Claudias Mutter zu Claudia: “ Claudia, dein Lehrer sagt, du _____ weniger im Unterricht sprechen!”

3) Beim Arzt

Der Arzt zum Patienten: “Herr Müller, Sie _____ demnächst regelmäßig zur Untersuchung kommen!”

4) Zu Hause:

Der Patient zu seinen Eltern: “ Ich _____ regelmäßig zum Arzt gehen.”

5) Im Auto

Die Frau zu ihrem Mann: “Ich denke, du _____ etwas langsamer fahren!”

Der Mann zu seinem Freund: “Martha sagt, ich _____ etwas langsamer fahren, aber ich fahre ja nur mit 100!”

6) Im Studentensekretariat

Die Sekretärin zum Studenten:

“ Wenn Sie Zeit haben, _____ Sie vielleicht mal über das Projekt mit ihrem Professor sprechen. Er könnte Ihnen helfen.”

7) Im Seminar

Der Student zu seinem Professor: " Im Sekretariat hat man mir gesagt, dass ich lieber mit Ihnen über das Projekt sprechen _____."

Kapitel 7. Arbeitsbuch S.100 / HV

Hören Sie das Interview und kreuzen Sie nur die richtigen Aussagen an.

Unterstreichen Sie die falschen Wörter und korrigieren Sie die Sätze.

I. Claudio	Richtig	Falsch	Korrektur
1. Claudio hatte letzte Woche Prüfungen.			
2. Claudio hat nächste Woche fünf Prüfungen insgesamt.			
3. Er hat sich auf die Prüfungen nicht gut vorbereitet.			

II. Romy. Was ist richtig: a, b oder c?

1) Romy hat Angst vor ...

- a. ... schwierigen Prüfungen.
- b. ... schriftlichen Prüfungen.
- c. ... mündlichen Prüfungen.

2) Sie hat kein Problem, wenn...

- a. ...sie Zeit zum Lernen hat.
- b. ...sie Zeit zum Denken und Schreiben hat.
- c. ... sie Zeit zum Abschreiben hat.

3) Sie hat Angst davor, dass

- a. ... ihr die Antwort nicht einfällt.
- b.sie Fehler macht.
- c. ...sie an die falsche Antwort denkt.

III. Giorgos. Hören Sie und ergänze Sie die Lücken.

*** Aber vorher nehmen wir noch Giorgos _____(1). Giorgos, was ist dein Problem?

+++ Mein Problem ist, dass ich im letzten halben Jahr viel _____(2) habe und deshalb oft nicht in den Kursen war. Da _____(3) mir jetzt natürlich der Stoff.

Wenn ich dann da bin, _____(4) ich es oft einfach nicht. Ich lerne viel, aber vielleicht reicht das nicht.

*** Können dir denn die anderen Studenten nicht _____(5)?

+++ Hm, ich weiß nicht. Ich _____(6), dass die oft auch nicht alles verstehen. Aber wahrscheinlich doch mehr als ich!

Na ja, ich hoffe jedenfalls, dass ihr _____(7) alle die Prüfungen gut schafft und danach in den Ferien _____(8) könnt. Jetzt hören wir aber erstmal Musik und dann geht es ...

HAUSAUFGABE: Schreiben

Franks Freund hat bald Geburtstag und liest gerne Bücher. Frank kann sich nicht entscheiden, ob er seinem Freund ein E-Book oder ein neues gedrucktes Buch schenken soll.

Schreiben Sie Frank eine Mail. Geben Sie ihm einen Ratschlag.

- Warum schreiben Sie?

- Vor- und Nachteile von beiden Möglichkeiten nennen
- Ihre Meinung äußern und begründen

Beruf Sprache

an.stellen

Man kann in einer Firma / in einem Unternehmen / in einer Institution **angestellt: kadrolu; memur** sein.

Die Arbeit.geber (işveren) stellen **Arbeitnehmer (işe alınanlar)** an.

Man kann eine Firma **gründen (kurmak)** und **selbst.ständig** (serbest) arbeiten.

Man kann Aufträge (iş almak; ihale) bekommen und **frei.beruflich** arbeiten

der Auftrag: alınan iş, proje

einen Auftrag bekommen:

ARBEITSZEIT; -EN

Man kann **Vollzeit (fulltime)** oder **Teilzeit (parttime)** arbeiten.

Man kann **stundenweise (saatlik, gün)** arbeiten. **halbtags (yarı gün)** oder **ganztags (tam gün)**

das Lohn (ücret); das Gehalt (maaş); der Verdienst (verdienen: para kazanmak; kazanç); das Einkommen (GELİR)

gewinnen: yarış/ma kazanmak

verdienen: para kazanmak

Wer in der Arbeit überwiegend (ağırlıklı olarak) körperliche Tätigkeiten erbringt, bekommt als Verdienst **Löhne**.

Zum Beispiel Handwerker bekommen **Löhne**.

Die Angestellten bekommen dagegen ein **Monatsgehalt**.

Das sind **die Verdienste** von Berufstätigen.

Wenn man seine Wohnung vermietet, ist die monatliche Miete ein zusätzliches (ilave) **Einkommen** für die Person.

Lesen Sie die Texte im Kursbuch auf Seite 94 und ergänzen Sie folgende Sätze.

** **Tom Dahl** ist ein Gebärdendolmetscher von Beruf. (Was ist er von Beruf?)

** Er dolmetscht in unterschiedlichen Veranstaltungen (etkinlik, event, das Event), wie zum Beispiel: in Konferenzen, in Festen oder bei Behörden

** Er findet es **ungewöhnlich (alışılmadık: komisch)**, dass er in ganz privaten Situationen neutral bleiben muss.

** Er hat flexible (esnek, değişken) Arbeitszeiten

flexib.el; die flexibl.e Arbeitszeit

Meine Arbeitszeiten sind **flexibel**.

dunk.el: das dunkl.e Zimmer

Mein Zimmer ist dunkel.

sau.er: das saur.e Obst

Dieses Obst ist sauer.

** Drei Tage in der Woche arbeitet er selbstständig.

** Donnerstags und Freitags arbeitet er stundenweise für ein Gebärdentelefon.

das Telefonat: telefon görüşmesi

** **Carina Holst** hat zuerst **Sprachwissenschaft** studiert und dann hat sie **programmieren** gelernt.

** Sie arbeitet in einer Firma Vollzeit bei der Entwicklung (gelişim) von einer App **zum Sprachenlernen**.

** Es ist ein Vorteil von der App, dass man leicht / einfach speichern kann, was man liest und schreibt.

** Der Nachteil von dieser App ist, dass man **den Lernenden** kein sinnvolles Feedback **geben** kann. (den Lernenden keinen sinnvollen Feedback geben können)

der Lernende / die Lernende: öğrenen

geben: Wem (kime) gebe ich ein Feedback?

Wem? **kime?**

Wer? **Nominativ / Subjekt**

Akkusativobjekt: nesne

WEM??

Dativobjekt: dolaylı tümleç

1) vermek, uzatmak, anlatmak, söylemek

yönelme /yaklaşma / zu + Dativ

aus /von + Dativ

SAGEN, HELFEN, GEBEN, ERZÄHLEN, GEHÖREN, GRATULIEREN

AKKUSATIV

Ich sehe WEM?

DER LEHRER —> DE.N LEHRER —> IH.N

DATIV

Ich erzähle eine Geschichte WEM?

DER LEHRER —> DE.M LEHRER —> IH.M !!!!!

DIE LEHRERIN —> DE.R LEHRERIN —> IH.R !!!

DAS KIND —> DE.M KIND —> IH. M !!

WIR —> UNS

IHR EUCH

DIE KINDER —> DE.N KINDER.N —> IHNEN (sie)

FRAU DEMIRKAPI/SIE IHNEN (Sie)

ICH SAGE MEINEM LEHRER, DASS ICH MORGEN NICHT DA BIN.

WEM SAGE ICH DAS? MEINEM LEHRER

WIR GRATULIEREN

** Magdalena Duda arbeitet als Übersetzerin.

** Sie arbeitet freiberuflich und bekommt unterschiedliche (farkli) Aufträge.

** Am meisten macht ihr die Arbeit Spaß, wenn sie einen Film übersetzt.

** Sie macht sich Sorgen, wenn sie keine Aufträge hat.

Online Aufgaben von Goethe. Deutsch am Arbeitsplatz

- + Online Übung (B1) <https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa/all/br0/br7.html>
- + Was ist wichtig bei der Arbeit? <https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa/all/br0/br6.html>
- + HV-Arbeitszeiten <https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa/all/br0/br5.html>

- + **WS-Arbeitsaufgaben** <https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa/all/br0/br4.html>
- + **HV- Typische Tätigkeiten** <https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa/all/br0/br2.html>
- + **HV- Berufe raten** <https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa/all/br0/br1.html>

EX-KURS. KONJUNKTIV-II

Konjunktiv II-Form	Beispielsätze	Bedeutung / Sprachhandlung
würde	An deiner Stelle würde ich einen Sprachkurs im Ausland machen. Da kannst du viele Erfahrungen sammeln.	<i>einen Tipp geben / Ratschlag machen</i>
wäre	Es wäre sehr nett, wenn Sie uns	<i>höfliche Bitte</i>
hätte	Wenn ich Zeit hätte, könnte am Ufer Rad fahren.	<i>Wunschäußerung</i>
bräuchte	Entschuldigen Sie! Ich bräuchte eine schwarze Hose? Wo finde ich sie?	<i>höfliche Bitte</i>
wüsste	Wenn ich wüsste, dass er krank ist, würde ich anrufen.	<i>Ausrede und Entschuldigung</i>
könnte	Könnten Sie mir bitte helfen? Ich kann den Computer nicht einschalten.	<i>höfliche Bitte</i>
müsste		<i>Irrealität</i>
sollte		<i>einen Vorschlag machen</i>
dürfte	Dürfte ich kurz Ihr Handy gebrauchen? Mein Akku ist leider leer.	<i>um Erlaubnis bitten</i>

Konjunktiv II- Ratschlag geben**Produktiv. Ergänze die Briefe.**

Ich würde lieber.....

An deiner Stelle würde ich.....

Du solltest.....

Du könntest lieber / gern.....

Wenn ich du wäre,

Wenn ich an deiner Stelle wäre,

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

Wer?	Was?	Wie?	Warum?	Einfach oder schwierig?
Karl Eberl	Bilder bearbeiten	in einem Kurs	weil seine Frau sich über die Qualität der alten Fotos beschwert	eigentlich nicht so schwer, die Kursleiterin macht das ganz prima und hilft bei Problemen
Vera Stojka	Gitarre spielen	gebrauchtes Instrument gekauft; mit Videos aus dem Internet begonnen; einige probiert, den besten Kanal abonniert; ein Freund zeigt ihr, wie sie besser werden kann	wollte die Lieder von ihren Lieblingsbands spielen	nicht so einfach, man braucht viel Disziplin; man muss üben

Finn Steger

Ich kann gut schwimmen, ich schwimme super schnell. Ulli hat mir Schwimmen gezeigt. Ulli ist die Mama von meiner Freundin Clara. Ich wollte so gut schwimmen wie Clara. Ich habe es zuerst mit Papa probiert. Das hat keinen Spaß gemacht, aber mit Ulli habe ich Spaß im Wasser. Sie hat mir gezeigt, wie es geht. Am Anfang wollte ich nicht ins Wasser springen, ich hatte ein bisschen Angst. Aber dann habe ich es einfach so wie Clara gemacht. Clara springt auch immer ins Wasser. Es ist total leicht und ich kann es jetzt echt gut.

Moritz Ambach

Vor fünf Jahren war ich beruflich in China und weil mich das Land so fasziniert hat, wollte ich unbedingt Chinesisch lernen. Zuerst habe ich allein gelernt, also mit so einem Computerprogramm. Das war aber absolut nichts für mich, so allein vor dem Computer ohne Lehrer und andere Leute. Also habe ich einen Kurs gemacht. Und dann noch einen und noch einen. Jetzt mache ich den zehnten Kurs. Es macht Spaß, aber es ist nicht leicht, besonders die Aussprache und die Schrift natürlich. Da heißt es: üben, üben, üben ...

Miriam Polat

Ich wollte schon immer einen Garten haben. Vor drei Jahren sind wir in dieses Viertel gezogen und da gibt es die "Gartenfreunde", also einen Gemeinschaftsgarten. Alle Mitglieder pflanzen und pflegen einen Teil gemeinsam und alle haben auch einen kleinen Teil für sich allein. Ich habe zuerst gedacht, das ist alles ganz leicht und habe einfach Blumen und Gemüse gepflanzt. Im ersten Jahr ist viel kaputt gegangen. Ich habe dann viel in Büchern gelesen und auch immer wieder die anderen gefragt. Im zweiten Jahr war es dann schon besser und jetzt sieht mein Gartenteil ziemlich gut aus.

HV. Teil 1	
Von wem?	Ulli, von der Mama von einer Freundin
Wie?	Einfach so wie Clara gemacht / ins Wasser gesprungen

HV. Teil 2	
1. Wann war der Sprecher in China?	Vor fünf Jahren
2. Warum wollte er Chinesisch lernen?	Weil das Land / China ihn sehr fasziniert hat
3. Wie hat er die Sprache zuerst gelernt?	Alleine mit einem Computerprogramm
4. Hat diese Lernmethode ihm gefallen?	Nein, gar nicht
5. Wie lernt er jetzt Chinesisch?	er macht jetzt den zehnten Kurs
6. Was findet er beim Chinesisch Lernen schwer?	Die Aussprache und die Schrift